

Den Herren Verlegern zu besonderer Beachtung empfohlen!

[38025.]

Es wird Ihrer Aufmerksamkeit nicht entgangen sein, daß bei der letzten Tagung des deutschen Zoll-Parlaments in Berlin die Einführung eines für die Gesamtstaaten des deutschen Zoll-Vereines einheitlichen Gewicht- und Maßsystems beschlossen wurde, welche mit Beginn des Jahres 1872 in Wirksamkeit treten soll. Selbstredend tritt dadurch im Verkehr eine Aenderung in der Weise ein, daß nicht nur die bisher bestandenen Maße und Gewichte größtentheils unbrauchbar werden, sondern es werden in Folge dessen auch die nach dem bisherigen System eingerichteten Recepte, z. B. in den Kochbüchern etc. unbrauchbar, insofern als die darin vorgeschriebenen kleinen Gew. u. Maßtheile in ein anderes Verhältnis eintreten, und von den wenigsten Hausfrauen so schnell und sicher in das neue System übersetzt werden können, als dieses gewünscht werden möchte.

Dadurch tritt das Bedürfnis neuer Ausgaben zu Tage; ich habe mich daher entschlossen, die Umarbeitung derartiger Werke nach dem neu vorgeschriebenen System zu übernehmen, zugleich in der Hoffnung, den resp. Herren Verlegern solcher Werke einen erwünschten Dienst zu erweisen. Bei diesem Geschäft werden mir meine kaufm. Kenntnisse wohl zu Statten kommen.

Ich erlaube mir daher, die Herren Verleger solcher Werke auf dieses Unternehmen aufmerksam zu machen und Sie um gef. Zuwendung Ihres schätzbaren Zutrauens durch gef. Ertheilung zahlreicher Aufträge höflich zu bitten, unter Zusicherung pünktlicher Ausführung und möglichst billiger Berechnung des Honorars.

Ich gedenke mit diesem Geschäft in nächster Zeit zu beginnen, damit die Herren Verleger auch baldmöglichst in die Lage versetzt werden können, mit dem Druck der neuen Ausgaben beginnen zu können, um schlagfertig zu sein, im Fall, wie ich schon hörte, der benannte Wechsel früher eintreten sollte.

Reutlingen den 10. Dec. 1869.

Hochachtungsvoll

Louis Endlin,

pr. Abt. Hr. Fabrikant Buchl.

Kupfer - Clichés

[38026.] auf Mahagoniholz genagelt, in vorzüglichster Ausführung und Auswahl aus: Buch d. Welt — Freya — Feiertunden — Journal illustré — Griesinger, Württemberg — Fraas, Vor d. Sündenluth etc. etc. offerire:

= à Quadrat Zoll Sächsisch = 4 Ngr. = und gewähre ferner

= bei einer Bestellung von mindestens 25 Thlr. auf einmal 5%; — bei einer von mindestens 50 Thlr. 10% Sconto. =

Stahl- od. Kupferstichtafeln in 4. offerire incl. Papier 100 St. à 2 #; colorirte Tafeln à 100 St. 2½ bis 2¾ #, Stahlstichprämiën incl. Papier à 100 = 16¾ #.

Gebundene Holzschnitt-Muster, 7 starke Quartbände, können auf Verlangen auf kurze Zeit zur Auswahl zugesandt werden.

Stuttgart. Hoffmann'sche Verlagsbuchhdlg.

[38027.] Technische Neuigkeiten sind mir in zweifacher Anzahl unterfangt stets erwünscht. Bei Inseraten von technischen Werken, in welchen meine Firma mit aufgeführt wird, trage ich einen Antheil der Kosten.

Stuttgart.

Konrad Wittwer.

Otto Jahn's Bibliothek.

Versteigerung am 7. Februar 1870.

[38028.]

Es erschien soeben:

Katalog der Bibliothek Otto Jahn's. I. Abtheilung. Griechische und Römische Classiker. 7600 Nummern.

Otto Jahn's Bibliothek ist als die bedeutendste philologische Büchersammlung allgemein bekannt. Beispielsweise sei hier nur die Nummerzahl einzelner Autoren angeführt: Aeschylus 200, Aristophanes 184, Aristoteles 234, Demosthenes 120, Euripides 234, Homer 370, Plato 260, Sophocles 320, Theocrit 100, Cicero 380, Horaz 410, Juvenal 144 etc. etc.

Die Versteigerung findet unter Leitung der Herren Joseph Baer in Frankfurt a/M., Max Cohen & Sohn in Bonn und M. Lempertz in Bonn vom 7. Februar 1870 an im Auctionslocal des Letzteren statt. Kataloge sind von M. Lempertz in Bonn zu beziehen.

Gleiche Reichhaltigkeit wie die eben erschienene I. Abtheilung werden auch die folgenden demnächst erscheinenden aufweisen. Dieselben umfassen: Philologische Hilfswissenschaften, Archaeologie, Epigraphik, Numismatik, Bibliographie, Gelehrten-geschichte, deutsche Literatur (Goethe-Sammlung) etc.

Antiquar - Kataloge.

[38029.]

Kataloge über Antiquaria erbitten wir uns stets in 6facher Anzahl, womöglich direct unter Kreuzband.

Hauptsächlich haben wir Verwendung für Belletristik, Kunst, Kupferstiche, Naturwissenschaften, Reisen u. Prachtwerke. Prag.

Friedr. Ehrlich's Buch- u. Kunsthandlung.

[38030.] Der Buchhandlungsgehilfe Hr. Paul Held aus Halberstadt, welcher vom 1. Januar bis 1. April 1869 bei mir conditionirte, hat versucht, auf Grund eines von mir ausgestellten, sehr empfehlenden Zeugnisses anderweitig Stellung zu erlangen. Dieses Attest war gefälscht! — Ich erkläre ausdrücklich, Hr. Held niemals ein Zeugniß, am wenigsten ein empfehlendes ausgestellt zu haben.

Schwallowitz, den 8. December 1869.

Otto Hoffmann.

Früher Inhaber der Firma: Otto Hoffmann (Leuckart'sche Buch.) in Olaf.

Abis für Verlagsbuchhändler!

[38031.]

Eine den Anforderungen der Neuzeit entsprechend eingerichtete Buchdruckerei erbietet sich, behufs Verwendung zeitweilig disponibler Arbeitskräfte, zur Uebernahme des Drucks belletristischer oder illustrirter Werke. Bei exacter Ausführung Berechnung billigster Preise. Gefällige Offerten, bezeichnet F. S. # 10. wolle man zur Weiterbeförderung an die Annoncen-Expedition der Herren Sachse & Co. in Leipzig gelangen lassen.

[38032.] Beischlüsse für die Redaction des Nordb. Protestantenblattes mit zur Besprechung geeigneten neuen Publicationen bitte ich mir durch meinen Commissionär, Herrn R. F. Köhler in Leipzig, senden zu wollen. Recensionsbeleg erfolgt im Falle regelmäßig direct von der Redaction.

Bremen.

J. G. Heyse.

Clichés.

[38033.]

Von den Illustrationen meiner Journale:

Allgemeine Familienzeitung.

Das Buch für Alle.

Blätter für den häuslichen Kreis.

offerire ich Clichés

in Schriftzeug pr. sächs. Quadrat Zoll à 3 Ngr.

in Kupfer pr. sächs. Quadrat Zoll à 5 Ngr.

Exemplare der Werke stehen zur Auswahl à cond. zu Diensten.

Stuttgart.

Hermann Schönlein.

[38034.]

Zu Inseraten

empfehle ich den Umschlag von

Journal des Familles.

Inserationspreis pro Petitzeile 3 Ngr. Beilagen nehme ich auch an.

Bessere französische Literatur findet Besprechung und bitte ich um Einsendung von Recensionsexemplaren für die Redaction.

Zugleich besorge ich Inserate in dem

Constanzer Volksfreund.

Derselbe erscheint wöchentlich 3 mal und berechne ich die Zeile mit ¾ Ngr., wovon ich 20% Rabatt gewähre.

Constanz, den 6. December 1869.

Otto Friß.

[38035.] Zur wirksamen Insertion empfehle ich angelegentlichst die von Neujahr ab bei mir in elegantester Ausstattung erscheinenden Zeitschriften:

Blätter für Pferdezucht, Pferdefreunde und Pferdebesitzer,

sowie

Blätter für Gewerbe, Technik und Industrie,

deren Probenummern in mehreren Tausend Exemplaren gedruckt werden. Die gespaltene Zeile berechne ich in den Blättern für Pferdezucht und die durchlaufende in den Blättern für Gewerbe mit nur 2 Ngr. und indem ich bitte, mir Inserate umgehend mit directer Post zu übersenden, zeichne

Achtungsvoll

Oskar Leiner in Leipzig.

[38036.]

Zu Inseraten

empfehle ich die in meinem Verlage täglich erscheinende

politische Zeitung

Kölnische Volkszeitung.

(Kölnische Blätter.)

(6800.) Zwei Blätter täglich mit (6800.)

Feuilleton und Belletristischer Beilage.

Diese jetzt in den zehnten Jahrgang tretende Zeitung hat die Auflage von

6800 Exemplaren

(davon über 6000 in Preußen)

erreicht, welche im ganzen westlichen Deutschland nur noch von der Köln. Zeitung und dem Frankfurter Journal' übertroffen wird.

Der für die ungewöhnlich große Auflage sehr billige Insertionspreis beträgt nur 1½ Sgr pro Zeile — nicht mehr als bei allen Blättern, die kaum ein Drittel dieser Abonnentenzahl haben. Reclamen berechne ich die Zeile von doppelter Breite mit 4 Sgr.

Köln.

J. P. Bachem.